Daddy

Sarah Kilter und Lars Werner

Die Aufführungsrechte für Lars Werner liegen bei Hartmann & Stauffacher

© rua. Kooperative für Text und Regie GbR

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

rua. Kooperative für Text und Regie GbR
Weisestraße 7
12049 Berlin

post@ruakooperative.de

Figuren

Joelle

Vatbot

Mombot

Hippie

Helikopter-Pilot

Tiga

Zentrale

ORTE:

Island/ Berlin

ZEIT:

Die nahe Zukunft

Prolog

Joelle in ihrem Zuhause. Sie wählt eine Nummer, nach einigen Freizeichen ertönt die Ansage.

ZENTRALE
Hallo Weltretter*in, schön, dass du anrufst. Willst auch du Teil unserer Weltrettung sein und für eine von europaweit rund 30.000 CO2-Away™-Absauganlagen arbeiten? Wir bieten flache Hierarchien, eine Plastik-Away© Tablette pro Tag und noch vieles vieles mehr. Interesse? Dann drücke die 1. Bist du bereits Weltretter*in und hast eine Frage bezüglich deines bestehenden Arbeitsverhältnisses mit CO2-Away™, dann schreibe bitte eine Mail an: CO2-Away™ -Weltretter*innen.eu

Joelle drückt die Taste 1.

ZENTRALE
Herzlichen Glückwunsch! Du hast die 1 gedrückt und damit den ersten Schritt in Richtung Weltrettung gemacht. Um dich ein bisschen besser kennenzulernen, bitten wir dich, an unserem 1-minütigen Bewerbungsprozess teilzunehmen. Nenne uns dazu bitte zunächst deinen vollständigen Namen.

JOELLE
Joelle Sprengel.

ZENTRALE
Hallo Joelle, schön dich kennenzulernen. Was sind deine Stärken? Nenne dazu bitte 3 Adjektive.

JOELLE *zu sich*
Wie nennt man das, wenn man gut alleine arbeiten kann? *(ins Telefon)* Selbständig! Ehrgeizig. Ausdauernd.

ZENTRALE
Sehr gut. Wir brauchen Leute, die – *Aufnahme von Joelle wird abgespielt* – „*selbständig, ehrgeizig, ausdauernd*“ sind. Verfügst du über einen Hochschulabschluss, dann drücke bitte die 1.

Joelle drückt die 1.

ZENTRALE
Toll. Du gefällst uns. Übrigens: Mit einem Hochschulabschluss steht dir bei CO2-Away™ 30 Prozent mehr Gehalt zu.
Zum Abschluss möchten wir dir noch eine letzte Frage stellen. Diese dient dazu, dich der zu dir passenden CO2-Away™-Anlage zuzuordnen. Drücke die 1, wenn du dich selber eher als zielorientiert beschreiben würdest oder drücke die 2, wenn du dich selber eher als prozessorientiert beschreiben würdest.
Für weitere Optionen drücke die 3.

Joelle drückt nach einem Moment Zögern die 2.

ZENTRALE
Vielen Dank. Könntest du dir vorstellen kurzfristig unsere 2-tägige Schulung zu absolvieren und dann schon zum nächsten Ersten des Monats bei CO2-Away™ anzufangen? Dann drücke die 1. Für weitere Optionen drücke die 3.

JOELLE drückt die 1.

ZENTRALE
Wir freuen uns. Herzlich willkommen im Team von CO2-Away™, Joelle.

1.
ANKÜNFTE

1.1
TIGAS ANKUNFT

Einige Monate vorher.
Tiga läuft durch die CO2-Away™Anlage, sie ist aufgewühlt, auf der Suche nach etwas. Schließlich findet sie einen Rechner und wählt sich ein. Ein freundliches K.I.-Gesicht erscheint auf dem Monitor.

ZENTRALE
Herzlich willkommen, neuestes Mitglied der CO2-Away™-Earth-Saving-Community. Dieser Bereich dient deinen persönlichen Gedanken und Beobachtungen. Nutze den Video-Log für Gedanken und Notizen, fühl dich wohl und geborgen. Mit unserer App kannst du dies auch direkt auf deinem Telefon tun, während du deinen täglichen Aufgaben nachgehst. Und wenn mal etwas besonders wichtig erscheint, dann sende deine Gedanken einfach direkt mit unserem cloud-service an die Zentrale. Streng vertraulich und anonym versteht sich.
Probiere es doch gleich mal aus.

Tiga startet die App am Telefon und öffnet den Videolog und geht weiter in der Anlage umher.

TIGA
Island, Dienstag, 01. Mai 2034
Ich bin Tiga Lünar, geboren am 22. April 2003 in Bad Passgenheim und das ist mein allererster Logbucheintrag: Es ist verrückt. Bis gestern noch habe ich an meinem

Computer in Bad Passgenheim die Schulung von CO2-Away™ absolviert und heute schon steige ich aus diesem Helikopter und stehe zum ersten Mal in meinem Leben mit beiden Beinen fest auf isländischem Boden. Als der Helikopter wieder abhebt – ohne mich – laufen mir die Tränen runter. Ich habe gar nicht gewusst, dass man mit Anfang 30 schon so berührt sein kann von Natur. Ich dachte, sowas kommt erst sehr viel später, wenn man eben etwas mehr schon seine Endlichkeit begriffen hat. Nach nicht mal einer Minute meines neuen Lebens auf dieser menschenleeren Insel berührt mich irgendwas und ich kann mich nicht dagegen wehren.

1.2

IM HELIKOPTER

Gegenwart. Joelle sitzt hinten in einem Helikopter, sie trägt riesige Kopfhörer. Vorne sitzt der Pilot.

JOELLE *über Funk zum Piloten*
Ist es die Insel da?

PILOT *über Funk*
Das ist Island, genau!

JOELLE *widmet sich ihrem Smartphone*
Auf dem Weg nach Island in einem Helikopter – zusammen mit meinem Vater. Das hätte ich mir nie träumen lassen. *Ins Smartphone*: Vati?

VATBOT
Ja?

JOELLE
Ich musste gerade an eine Szene aus dem Katastrophenfilm „Deep Impact“ denken. Da fährt die Enthüllungsjournalistin Jenny Lerner zu ihrem entfremdeten Vater, um mit ihm zu sterben. Der Komet stürzt auf die Erde und eine hundert Meter hohe

Flutwelle rast auf die Beiden zu. Cut. Die Tochter drückt ihr Gesicht an den Hals des Vaters, als die Welle auf sie zukommt. Ernst und entschlossen schaut er dem herannahenden Tod entgegen.
„Daddy“, ruft sie. Es ist ihr letztes Wort. Die Welle erreicht das Land.

VATBOT
Warum erzählst du mir das?

JOELLE
Etwa 35 Millionen Menschen weltweit haben gesehen, wie Jenny Lerner *Daddy* sagt. Das ist das Hundertfache der ehemaligen Einwohner Islands. Die haben alle mitgezittert, haben ergriffen *Daddy* geflüstert.

VATBOT
Und?

JOELLE
Vielleicht war Daddy auch Jenny Lerners erstes Wort, als Baby. Vor der großen Entfremdung, die dann unweigerlich folgte. Bei der aus Daddy irgendwann Dad wurde und schließlich sogar das schon fast religiöse Father. Aber 35 Millionen Menschen haben gesehen, wie der unzugängliche, traurige, bärtige Mann am Ende wieder Daddy war. Wie das Leben dieser Topjournalistin einen Kreis geschlossen hat, wie Daddy der Beginn war und das Ende wurde. Der Erzeuger der Welt, der Zerstörer. Der Deep Impact, das ist nicht der Kometeneinschlag, das ist der Eindruck, den der Vater hinterlässt.

1.3
TIGAS VIDEOLOG

Einige Monate vorher, Tiga am Fenster ihres Quartiers.

TIGA
Island, Montag, 14. Mai 2034

Hier ist es recht spartanisch. Aber so langsam gewöhne ich mich dran. Ein Bett, 90 cm mal 200 cm. Wenn man es hochklappt und rechts und links einrasten lässt, hat man einen Schreibtisch. Wie ich es erwartet habe. Hier geht es um die Sache und nicht um das Ambiente.
Aber diese Stille… Fast seit einem Monat bin ich jetzt schon hier in dieser Stille gefangen.
Ich bin vorhin durch die menschenleere Straße von Eyjolfsstadir gestapft. Durch die Fenster konnte ich in die Häuser sehen. Und es sah manchmal fast so aus, als würden die Familien jeden Moment wieder zurückkommen, als wären sie nur kurz verschwunden. Aber so sah es eben nur aus. Auf dem Rückweg bin ich an einer Kirche vorbeigekommen. Ich habe sie nicht betreten, mein Ehrenwort. Auch, wenn es mich einiges an Disziplin gekostet hat. Aber die Gefahr mich mit Glauben anzustecken war mir dann doch einfach zu groß.

1.4
WIEDER IM HELIKOPTER

Gegenwart, Joelle spricht weiter ins Smartphone.

VATBOT
Es ist doch gar kein schlechtes Bild, das mit dem Vater und der Welle. Du könntest einmal, nur als Übung, auch mir diesen Platz in deinem Leben einräumen.

JOELLE
Willst du auch mit mir auf eine herannahende Todeswelle schauen, Daddy?

VATBOT
So war das nicht – Du machst dir zu viele Gedanken. Wir könnten hier im Helikopter sitzen und die Luft genießen, diesen Ausblick auf die Fjorde.

JOELLE
Ich sehe die Welle und denke an den Moment, nach dem sie eintrifft, Daddy. Mit der Wucht eines Flugzeuges erreichen dich die Wassermassen und zerschmettern dich.